

Der Lämmergeier.

Wer die einsamen Hochthäler der Alpen bereist, wo die schwarzen Felsen aus weißen Schneegebirgen und blaugrünem Gletscher wie Mächte der Finsterniß emporsteigen, dem scheint jedes flüchtende Wesen des Thales, jedes Bild, das in Farbe und Regung einen Schimmer des Lebens verbreitet, fremd, erfreulich bald und wieder furchtbar. Wolken, die sich baden im reinen Himmelsblau, im Bade verschwinden und ferne wieder auftauchen; Nebel, welche über die glänzenden Gipfel der Berge sich als Schleier ziehen, dann plötzlich den Wanderer umlagern und ihm die Spalten der Gletscher bedecken, kommen fast als spielende, neckende, hämische Feen vor. Stürme, die aus den Schluchten plötzlich hervorspringen, und niederstürzende Lawinen hemmen auch die Schritte des Berwegensten, und erschreckt durch die furchtba-